

26.10

I
01
Herrn Nemitz

**Änderungsantrag Drucksache Nr.: 00514/2020 der Fraktion Unabhängige Bürger
Betreff: Baustellen-Kontrollen im Bereich der Landeshauptstadt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch Abnahme und regelmäßige Kontrollen von Baustelleneinrichtungen/ -absicherungen durch den kommunalen Ordnungsdienst dafür Sorge zu tragen, dass Baustellen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt so gesichert werden, dass eine Passage dieser Baustellen für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und mobilitätsbeeinträchtigte Personen weitgehend hindernisfrei und komfortabel möglich ist.
2. Bei den Genehmigungen für Absperrungen von öffentlichem Raum im Zuge von Bauvorhaben sind die Antragsteller durch gesonderten Hinweis darauf aufmerksam zu machen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. **Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. **Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

Art der Aufgabe: -

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: -

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

3. **Empfehlung zum weiteren Verfahren**

Zustimmung mit Anmerkung: Die Entscheidung durch wen die Kontrollen durchzuführen sind, obliegt dem Oberbürgermeister im Rahmen seiner Organisationshoheit. Dies können neben dem KOD auch Mitarbeiter des Verkehrsmanagements oder des Eigenbetriebs SDS sein.

Auch ist darauf hinzuweisen, dass bei Verkehrsraumeinschränkungen im Zuge von Baustellen im Straßenraum neben den Vorschriften der StVO insbesondere die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen Anwendung finden, die die Standards zur Führung von KFZ, Fußgängern und Radfahrern an Baustellen beinhalten. In Abwägung der Verkehrsinteressen muss der Komfort, wo nötig, daher zugunsten der Verkehrssicherheit und der Sicherheit der Arbeitsstellen zurückstehen.

Bernd Nottebaum